

Ein kollektives Loblied auf Vogelsang

NRW-Bauminister Lutz Lienenkämper begutachtete den Sachstand des Leuchtturmprojektes. Auch die neue Brücke findet Gefallen.

Vogelsang. Dreieinhalb Stunden nahm sich NRW-Bauminister Lutz Lienenkämper am Mittwoch, 5. August, Zeit, um erstmalig seit Dienstantritt den Projektstand in „vogelsang ip“ im Nationalpark Eifel zu sehen. „Das wird was!“, zeigte sich Lienenkämper im Rahmen der abschließenden Pressekonferenz überzeugt.

Mittags wurde er vom Landrat des Kreises Euskirchen, Günter Rosenke, und der Ersten Landesrätin des Landschaftsverbands Rheinland, Renate Hötte, sowie Vertretern des Standortes vogelsang ip begrüßt. Lienenkämper war bereits als wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion des Landtags NRW am Standort „vogelsang ip“ gewesen: „Gut, dass ich mir jetzt in meiner neuen Funktion als Bauminister einen aktuellen Überblick von diesem regionalen Leitprojekt verschaffen konnte.“ In Verantwortung des Bauministeriums liegt mit der anstehenden Sanierung und dem Umbau des Forum Vogelsang ein zentraler Baustein der Konversion Vogelsangs. „Die Präsentation der Projektträger war für mich überzeugend. Das bestätigt mir unsere zweite Leitentscheidung“, erklärte Lienenkämper. „Jetzt können wir konkret die Umsetzung begleiten. ‚Vogelsang ip‘ sind alle Förderwege eröffnet, und wir werden diese gemeinsam einen Schritt nach dem anderen beschreiten“, schloss der Minister.

Thomas Böll sah in dem Besuch des Ministers einen guten Schritt

nach vorne: „Aus Sicht des Standorts wollen wir jetzt möglichst schnell mit dem Umbau des Forums beginnen. Unser ambitionierter Zeitplan zielt darauf ab, das Forum bis 2013 fertig zu stellen. Mit dem 50 Prozentanteil an der vogelsang ip gemeinnützige GmbH will der LVR seinen Teil zum Gelingen beitragen.“

Solides Fundament

Auch Manfred Poth dankte dem Minister für seinen Besuch, der für die Standortentwicklungsgesellschaft und die „vogelsang ip“ positiv sei. Er betonte: „Wir legen hier das Fundament für ein solides finanziertes Leuchtturmprojekt, das nachhaltig betrieben wird.“

Die erste Landesrätin Renate Hötte bestätigte: „Auch für den LVR ist ‚vogelsang ip‘ ein Leuchtturmprojekt von nationaler und internationaler Bedeutung. Heute wurde wieder einmal klar, dass sich vieles hier weiterentwickelt hat. Das bestätigt unser Engagement in ‚vogelsang ip‘, das auf der Aufforderung des Landes NRW im Zusammenhang mit der zweiten Leitentscheidung basiert. Unser Engagement deckt sich mit unserem gesetzlichen Auftrag der Kultur- und Landschaftspflege.“ Das Land habe sich im bisherigen Prozess als verlässlicher Partner gezeigt. Dafür gelte es, Dank zu sagen und positiv in die Zukunft zu blicken.

Auch eine Baustellenbesichtigung der mit Landesmitteln geför-



Thomas Fischer-Reinbach, Manfred Poth, Lutz Lienenkämper, Renate Hötte, Thomas Böll, Albert Moritz (v.l.) bei ihrem Rundgang über das Vogelsang-Gelände. Foto: vogelsang ip

dernten neuen Brücke über den Urtfsee stand auf dem Besuchsprogramm. Minister Lienenkämper lobte die Baukultur: „Ästhetisch, sehr schön und funktional. Eine attraktive Rad- und Wegeverbindung zu Vogelsang und damit eine erhebliche Bereicherung für

Standort und Nationalpark.“ Als Vertreter des Kreises Euskirchen und damit des Bauherren der Brücke dankte Manfred Poth Minister Lienenkämper dafür, dass er bei der Eröffnung der neuen Brücke am Sonntag, 27. September, dabei sein wird und kündigte das Motto

der Feierlichkeiten an: „Brücke. Fertig. Los!“ Albert Moritz schloss mit den Worten: „Dank des Nationalparks und des Konversionsprozesses Vogelsang entstand hier in der Region eine neue Dynamik. Das ist gut für Vogelsang, das ist gut für die Region.“



Einmalige Perspektive auf die neue Brücke über den Urtfsee.

Foto: Vogelsang ip

Neue Urtfsee-Brücke ist in wenigen Tagen fertig

Am 8. August gibt es eine Baustellenführung

Vogelsang. Mit rasanten Schritten nimmt die neue Brücke über den Urtfsee Gestalt an. Nur noch wenige Handgriffe sind bis zu ihrer Fertigstellung nötig.

Sachkundige Informationen über die Brücke bieten am Samstag, 8. August, um 15 Uhr, ein „vogelsang ip Referent“ und ein Mitarbeiter der Tiefbauabteilung des Kreises Euskirchen.

Treffpunkt der rund 90-minütigen Baustellenführung ist das Forum Vogelsang. Von dort aus be-

ginnt der Abstieg zum Urtfseeufer. Inhalte der Führung sind Daten und Fakten zum Bau der Brücke sowie ihre Bedeutung für Vogelsang, die Zukunft des Standortes, das Nationalparkwegenetz und den Schwimmbadverein. Die Brücke wird mit einem großen Fest am Sonntag, 27. September, offiziell eröffnet.

Die Baustellenführung kostet 5 Euro pro Person, Kinder unter zwölf Jahren dürfen kostenfrei mitgehen.

Kalterherberg will möglichst lange oben mitmischen

Die drei Neuzugänge aus Belgien gelten als Verstärkungen. Guido Ungermann und Harald Paulus beenden ihre aktiven Laufbahnen.

Kalterherberg. Mit „Altlasten“ aus der zurückliegenden Spielzeit wird Kalterherbergs neuer Trainer Marco Stollenwerk (41) kurz vor dem Saisonstart immer noch konfrontiert. Mit den Verletzungen der beiden wichtigen Akteure Nico

nen Kornelminster und Elsenborn zum SVK gelangte, auf ein ähnlich gutes Abschneiden wie in der Vorsaison.

Von seiner letzten Wirkungsstätte beim USFC Elsenborn aus konnte Stollenwerk Manuel Peterges und Gaetan Lejoly zu einem Engagement bei den Schwarz-Roten „überreden“. Neben diesen beiden neuen Akteuren gesellt sich ebenfalls noch zum Kader des SV Kalterherberg Mittelfeldspieler Edy Herbrandt vom KFC Lontzen, der laut Aussage des neuen Trainers über Landesliga-Erfahrung verfügt. „Die drei Neuzugänge passen sehr gut ins Konzept. Sie gelten als absolute Verstärkungen, da sie bisher in höherklassigen Ligen agiert haben. Ihre Verpflichtungen wurden nicht positionsbezogen getätigt, sondern sie können vielseitig eingesetzt werden. Sie finden in unserer Spielweise bestimmt einen geeigneten Platz“, ergänzt Stollenwerk.

Guido Ungermann und Harald Paulus beenden ihre aktiven Laufbahnen. „Hier ist das letzte Wort allerdings noch nicht gesprochen,

Der Kader:

Tor: René Lambert
Abwehr: Sebastian Bodden, Lars Breuer, Lutz Goffart, Andreas Lambert, Gaetan Lejoly, Christoph Wollgarten
Mittelfeld: Roland Brandenburg, Edy Herbrandt, Alexander Mertens, Frank Pesch, Manuel Peterges, Nico Rader, Patrick Scheffens, Johannes Schmidt
Angriff: Axel Frohnhoff, Stefan Paulus, Michael Theißen



B-Kreisligist SV Kalterherberg möchte sich in der Spielzeit 2009/2010 mit dem neuen Trainer Marco Stollenwerk (stehend links) im oberen Tabellendrittel festsetzen. Foto: Alfred Mertens

denn beide Akteure haben signalisiert, bei personellen Engpässen die Fußballstiefel nochmals schnüren zu wollen.“ Paulus wird ohnehin dem Coach bei der Trainingsarbeit unter die Arme greifen.

„Ich bin kein großer Freund von häufigen Waldläufen. Bei mir soll der Ball im Vordergrund vieler Spielformen stehen. Darüber hinaus gilt die Integration der drei neuen Spieler aus Belgien als ein wichtiger Faktor“, legt Stollenwerk Prioritäten in den Übungseinheiten fest. Zu Beginn der Vorbereitungsphase, die am 12. Juli startete, stand die Verbesserung der Kraft, Ausdauer und Schnell-

keit im Mittelpunkt der Arbeit.

Beim ersten Vorbereitungsspiel auf heimischem Gelände erlitt der SV Kalterherberg eine hohe 2:5-Niederlage gegen den A-Kreisligisten TV Konzen. In der 1. Runde des Sparkassenpokals setzte sich die Kalterherberger Mannschaft deutlich mit 6:0 beim SV Roland Rollesbroich durch. Zu einem wahren Krimi entwickelte sich die Partie der zweiten Runde beim B-Ligisten VfJ Laurensberg. 5:5 hieß es am Ende der Verlängerung zwischen den beiden Kontrahenten, wobei der spielstarke SV Kalterherberg eine viermalige Führung nicht zum Soieg konnte. Beim fälligen Elfmeterschießen erwies sich

die Laurensberger Elf als das glücklichere Team, das letztlich mit 11:10 das Spielfeld verließ.

Letzte Testspiele gegen die zweite Mannschaft des TSV Hertha Walheim (9. August, 15 Uhr) sowie beim SV Germania Eicherscheid (11. August, 19.30 Uhr) sollen endgültige Aufschlüsse über die Stammformation der Kalterherberger geben.

Für Marco Stollenwerk zählen der Stolberger SV, der TuS Lammersdorf und der SC Münsterbusch („Mein Geheimfavorit“) zu den Teams, die „sich ganz oben ansiedeln“ werden. „Das Lokalderby beim TuS Mützenich wird für uns richtungsweisend sein.“ (ame)

KURZ NOTIERT

Kinderfilmnachmittag „Urmel aus dem Eis“

Simmerath. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen präsentiert der Pfarrgemeinderat St. Johannes der Täufer in Simmerath in der letzten Sommerferienwoche den Kinderfilm „Urmel aus dem Eis“. Der Kinderfilmnachmittag findet statt am Mittwoch, 12. August, von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim, Kirchplatz 2, in Simmerath. Kleine und große Besucher ab sechs Jahren sind eingeladen, sich die Zeichentrickproduktion aus dem Jahr 2006 anzuschauen. Nach dem gut 90-minütigen Kinderfilm lädt das Betreuungsteam alle Kinder zu Mal-, Spiel-, Bastelaktionen oder sonstigen Aktivitäten ein. Der Eintrittspreis beträgt 1 Euro pro Person.

Weitere Auskünfte erteilen: Manuela Kell, ☎ 02473/87877 und Gabi Richter, ☎ 02473/68089. (pka)

UWG Roetgen stellt ihre Kandidaten vor

Rott/Mulartshütte. Groß war der Zuspruch, als sich vor Monatsfrist die Kandidaten der Roetgener UWG auf dem Marktplatz vorstellten. Nun will man diesen Erfolg auch im Ortsteil Rott wiederholen. Dort stellen sich am Sonntag, 16. August, ab 9.30 Uhr, im „Saal Hütten“ mit Barbara Huppertz und Rainer Welzel (für Rott) sowie Kerstin Fellner (für Mulartshütte) drei Gemeinderatskandidaten der Ortsteile vor.

Ebenfalls werden an diesem Morgen mehrere UWG-Vorstandsmitglieder sowie Hubert vom Venn, Kandidat für den Städteregionstag im Wahlkreis Roetgen-Walheim, die Ziele der neu gegründeten Roetgener Bürgerbewegung erläutern.

Jürgen B. Hausmann zweimal in Höfen

Höfen. Wie schon im vergangenen Jahr, reicht auch 2009 ein Termin einfach nicht aus, um alle Kartenwünsche für Jürgen B. Hausmanns Auftritt in Höfen zu erfüllen. Deswegen kommt der Publikumsliebhaber auch in diesem Jahr wieder zweimal in das Eifeldorf. Damit auch alle dabei sein können, wenn es heißt: „Hausmannskost - D'r Jung wird 10!“ gibt es am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr einen Zusatztermin wegen der großen Nachfrage. Die Veranstaltung am Freitag, 27. November, beginnt ebenfalls um 20 Uhr in der Vereinshalle Höfen. Tickets sind erhältlich unter ☎ 02405/94102.

Tickets online: www.meyer-konzerte.de, www.juergen-beckers.de.

Spurensuche mit dem Fahrrad

Schleiden. Das Bildungsforum Düren lädt Kinder mit ihren Vätern zu einer Fahrradrallye ein. Bei dieser Rallye kommt es darauf an, den richtigen Weg zu finden und die verschiedenen Aufgaben zu lösen, um einem geheimnisvollen Rätsel auf die Spur zu kommen. Die Strecke führt rund um Schleiden und nach Gemünd (also keine sonderlichen Steigungen). Dennoch ist ein Mindestalter von sechs Jahren sinnvoll.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Franziskus-Haus in Schleiden. Unter der Leitung von Bernhard Rietfort wird die Fahrradrallye am Samstag, 15. August, von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr stattfinden. Die Gebühren betragen für Erwachsene 5 Euro, Kinder sind gebührenfrei.

Weitere Info unter ☎ 02421/9468-0 oder über die E-Mailadresse info@bildungsforum-dueren.de.

Im Internet: www.bildungsforum-dueren.de

SERIE



Eifeler Clubs vor der Saison

Rader und Christoph Wollgarten aus der vergangenen Saison sowie den aktuellen Blessuren von Sebastian Bodden und Neuzugang Gaetan Lejoly sieht die personelle Situation beim B-Kreisligisten SV Kalterherberg nicht rosig aus.

Dennoch vorbereitet der neue Coach, der Franz-Josef Prümmer ablöste, vor dem brisanten Auftaktduell am 16. August beim TuS Mützenich Optimismus und lässt sich von seinem Kurs nicht abbringen. „In der Spielzeit 2008/2009 hat die Mannschaft mit dem Erreichen des 5. Tabellenplatzes bereits beachtliches Stehvermögen bewiesen. Wir werden in der neuen Spielzeit bestrebt sein, erneut im oberen Tabellendrittel mitzumischen. Mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln werden wir versuchen, möglichst lange oben mitzuspielen. Es gilt, die Meisterschaft so lange wie möglich offen zu halten und dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen“, hofft Stollenwerk, der über die Trainerstatio-